

# Information für Patienten

■ ■ www.cbtmed.de

# Sie und Ihre Gesundheit stehen bei uns im Mittelpunkt

Hier finden Sie alle wichtigen Informationen für Ihren ersten Besuch im CBT

- 1. Bitte bringen Sie folgende Unterlagen mit, dies gilt für Kassen- und Privatversicherte gleichermaßen:
  - Ihre Gesundheitskarte mit Lichtbild
  - eine Überweisung Ihres Haus- oder Facharztes zur Mitbehandlung pro Quartal
  - aktuelle Befunde in Kopie, falls Sie welche haben
  - ausgefüllte CBT-Fragebögen

Wenn Sie die Fragebögen nicht ausdrucken können, kommen Sie 30 Minuten vor Ihrem Termin, hier erhalten Sie die Bögen vor Ort.

Digital ausgefüllte Fragebögen schicken Sie bitte per E-Mail an fragebogen@cbtmed.de.

Selbstverständlich behandeln wir Ihre persönlichen Daten unter Beachtung aktueller Datenschutzrichtlinien. Ihre Mailadresse geben wir in keinem Fall an Dritte weiter.

- 2. Bitte kommen Sie nicht nüchtern zur Blutentnahme und trinken Sie vorher ausreichend Flüssigkeit.
- 3. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie die Blutentnahme grundsätzlich nicht gut vertragen, dann können wir vorbeugende Maßnahmen vornehmen.
- 4. Die Behandlung von privat Versicherten ist nur bei einem Wohnsitz in Deutschland und Kopie eines gültigen Ausweisdokument möglich.

Ohne festen Wohnsitz in Deutschland ist eine Behandlung nur bei einem Deposit von 1000€ in Bar möglich. Die Rechnung erhalten Sie mit dem Befundbrief per Post, oder elektronisch.

# Bitte beachten Sie vor der Blutentnahme folgende Angaben bei dauerhafter Einnahme von antithrombotischen Substanzen

Letzte Einnahme	ASS / Clopidogrel	Rivaroxaban	Edoxaban	Dabigatran	Apixaban		
Ihres Medikamentes gemäß Verordnung	Macumar	Xarelto®*	Lixiana®	Pradaxa® Eliquis®			
	keine Pause	24 Std. v	or Termin	12 Std. vor Termin			

\*Hinweis: Diese Pause gilt nur, wenn Sie **1x 20 mg Xarelto**® täglich einnehmen.

Wenn Sie **2x 15 mg Xarelto**® einnehmen (z.B. nach Thrombose in den letzten drei Wochen) ist es ratsam den Termin zu verschieben bis die Dosis auf 1x 20 mg täglich reduziert ist.

Bitte fragen Sie Ihren Arzt!

Falls Sie Heparin spritzen müssen (z.B.: Clexane®, Fragmin®, Arixtra®), können Sie sich dies bei morgendlicher Injektion wie gewohnt verabreichen, idealerweise ca. 3–4 Stunden vor geplanter Blutentnahme zur Durchführung einer Wirksamkeitsprüfung.

Bitte bringen Sie Ihr DOAK (z.B.: Xarelto® und Eliquis®) zum Termin in unserer Praxis mit, damit Sie es nach der Blutentnahme wie gewohnt einnehmen können.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns Mo. - Fr. 8.00 - 16.30 Uhr unter der Telefonnummer 0228 201 800.

Ihr CBT-Team



# Anmeldung und Anamnese

BT
, chtmod do

	Gibt es Vorbefunde?  Falls ja, bringen Sie diese in Kopie mit (z.B. Gefäßmediziner, Krankenhaus, etc.)
	Wie haben Sie von uns erfahren?
te	Hausarzt Internet
tenda	Werbung Freunde / Bekannte
Patientendaten	
	. Datum.
Patient	Grund der Überweisung (wird vom Arzt ausgefüllt)
Name, Vorname Geb.datum	
Straße, Nr.	
PLZ, Wohnort	
Tel. privat Tel. berufl.	Überweisender Arzt
Mobil -Wichtig für Rückfragen oder Vorabinformationen-	Name
E-Mail	Straße
Beruf	Ort
Krankenkasse	Fax
Rechnung an (bei privat Versicherten)	Hausarzt
Name, Vorname	Name
Adresse (nur wenn abweichend von oben)	Straße
	Ort
	Fax
Größe BMI	
	RR: Puls:
Blutentnahme: Datum/Uhrzeit	.Uhr Durchgeführt durch (Kürzel):





Anami	Anamnese (wird vom Arzt ausgefüllt)																							

Medikamente	Dosis	Letzte Gabe
Direkte orale Antikoagulantien  Xarelto® (Rivaroxaban)  Eliquis® (Apixaban)  Lixiana® (Edoxaban)  Pradaxa® (Dabigatran)		
Heparin  Clexane Fragmin Sonstige:		
Vitamin K-Antagonisten  Marcumar® Coumadin® Sonstige:		
Thrombozytenaggregationshemmer  Aspirin, ASS  Clopidogrel (Plavix®, Iscover®)  Prasugrel (Efient®)  Ticagrelor (Brilique®)		





# I. Aktuelle und frühere Erkrankungen

**Hinweis:** Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen so sorgfältig wie möglich. Wenn Sie bei einzelnen Fragen unsicher sind, wenden Sie sich bitte an die Medizinische Fachangestellte oder an Ihren Arzt.

1. Haben Sie zurzeit eine fieberhafte Erkältung od. Bronchitis?	□ ja	□ nein
2. Haben Sie zurzeit eine Infektion?	□ ja	□ nein
Wenn ja, welche?		
3. Allergien	□ ja	□ nein
Wenn ja, welche?		
4. Diabetes (Zuckerkrankheit)	□ ja	$\square$ nein
5. Leber–Erkrankung (z.B. Hepatitis)	□ ja	□ nein
Wenn ja, welche?		
6. Nieren-Erkrankung	□ ja	□ nein
Wenn ja, welche?		
7. Herz-Erkrankung	□ ja	□ nein
Wenn ja, welche?		
☐ Herzinfarkt Wann:		
☐ Rhythmusstörungen Wann:		
☐ Sonstige Herz-Erkrankung: Wann: Wann:		
Wenn Sie Folgeerscheinungen hatten, welche waren das?		
8. Autoimmun-Erkrankung (z.B. Rheuma, Lupus)	□ ja	$\square$ nein
Wenn ja, welche?		
Werden oder wurden Sie deswegen behandelt?	□ ja	□ nein
Wenn ja: Wie werden Sie behandelt?		
9. Hypertonie (Bluthochdruck)	□ ja	□ nein
Wenn ja, wie hoch (ca.)?/		
10. Erhöhte Blutfettwerte (z.B. Cholesterin)	□ ja	$\square$ nein
Wenn ja, wie hoch (ca.)?/		
11. Häufige Gelenkschmerzen	□ ja	□ nein
12. TIA (Transitorische ischämische Attacke = leichter Schlaganfall, nicht länger als 24 Std.)	□ ja	□ nein
Wenn ja, wann?		
Wenn Sie Folgeerscheinungen hatten, welche waren das?		
13. Schlaganfall	□ ja	□ nein
Wenn ja, wann?		
Wenn Sie Folgeerscheinungen hatten, welche waren das?		
14. Gefäßerkrankung (z.B. Arteriosklerose)	□ ja	□ nein
Wenn ja, welche?		





Fortsetzung: Fragen zu aktuelle und frühere Erkrankungen

15. Krampfadern Wenn ja: Werden oder wurden Sie deswegen behandelt?	□ ja □ ja	□ nein
16. Welche anderen Erkrankungen, die hier nicht genannt sind, haben oder hatten Sie? (Fragen n. Oper	ationen	→ S. 8)
17. Rauchen Sie?  Wenn ja, wie viele Zigaretten täglich? Seit wie vielen Jahren?	□ ja	□ nein
Falls nein, haben Sie geraucht?  Seit wann rauchen Sie nicht mehr?	□ ja	□ nein
18. Wie viel Alkohol trinken Sie durchschnittlich?  Wöchentlich etwa	 □ keir	n Alkohol
Wochentiich etwa Worlattich etwa		7 (110)
II. Welche Medikamente nehmen Sie ein?		
1. Haben Sie in den letzten 7 Tagen Acetylsalicylsäure eingenommen? (z.B. ASS, Aspirin)	□ ja	□ nein
Wenn ja, a) wie viel? b) wann (Uhrzeit)?		
2. Haben Sie in den letzten Tagen Clopidogrel eingenommen? (Plavix®, Iscover®)	□ ja	□ nein
Wenn ja, a) wie viel? b) wann (Uhrzeit)?		
3. Nehmen Sie Marcumar oder Warfarin ein? (oder ähnliche Antikoagulatien)	□ ja	$\square$ nein
Wenn ja, a) seit wann? b) Ist der INR-Wert stabil?	□ ja	□ nein
4. Nehmen Sie direkte oder Antikoagulantien (DOAKS) ein? (Xarelto®, Eliquis, Lixiana®, Pradaxa®)	□ ja	□ nein
Wenn ja, a) welches? b) wann zuletzt (Datum/Uhrzeit)		
5. Spritzen Sie sich Heparin?	□ ja	□ nein
Wenn ja, a) welches? b) wann zuletzt (Uhrzeit)?		
6. Haben Sie in den letzten 10 Tagen Schmerz- od. Rheumamedikamente eingenommen? (z.B. Ibuprofen)	□ ja	□ nein
Wenn ja, a) welches? b) wie oft pro Monat?		
7. Nehmen Sie andere Medikamente regelmäßig ein?	□ ja	□ nein
Wenn ja, nennen Sie bitte die Medikamente und die Dosierung:  Medikament  Dosierung		
Wedkament		
	•••••	





#### III. Thrombosen und Embolien

Hinweis: Wenn sie schon einmal eine oder mehrere Thrombosen/Lungenembolien hatten, beantworten Sie bitte die

folgenden Fragen für jede Thrombose. Wenn nicht → weiter auf Seite 7

Definition: bei einer Thrombose bzw. einer Embolie handelt es sich um einen Gefäßverschluss (Blutgerinnsel) in den

Arterien oder Venen. Klassischerweise wird eine tiefe Beinvenenthrombose kurz als "Thrombose" bezeichnet. Ein Gefäßverschluss am Herzen wird als "Herzinfarkt" bzw. im Kopf als "Schlaganfall" bezeichnet.

1. Thrombose	2. Thrombose	3. Thrombose	4. Thrombose							
1. Wann (Monat/Jahr) hatten	Sie die erste Thrombose bzw. v	weitere Thrombosen?								
/	/	/	1							
2. Welche Thrombose war dies und welcher Körperteil war dabei betroffen? Bitte ankreuzen										
<ul> <li>□ oberflächliche Thrombose         (Phlebitis)</li> <li>□ Muskelvenenthrombose</li> <li>□ tiefe Venenthrombose</li> <li>□ Bauchgefäß-Verschluss</li> <li>□ Lungenembolie</li> <li>□ weiß nicht</li> </ul>	<ul> <li>□ oberflächliche Thrombose         (Phlebitis)</li> <li>□ Muskelvenenthrombose</li> <li>□ tiefe Venenthrombose</li> <li>□ Bauchgefäß-Verschluss</li> <li>□ Lungenembolie</li> <li>□ weiß nicht</li> </ul>	<ul> <li>□ oberflächliche Thrombose         (Phlebitis)</li> <li>□ Muskelvenenthrombose</li> <li>□ tiefe Venenthrombose</li> <li>□ Bauchgefäß-Verschluss</li> <li>□ Lungenembolie</li> <li>□ weiß nicht</li> </ul>	<ul> <li>□ oberflächliche Thrombose         (Phlebitis)</li> <li>□ Muskelvenenthrombose</li> <li>□ tiefe Venenthrombose</li> <li>□ Bauchgefäß-Verschluss</li> <li>□ Lungenembolie</li> <li>□ weiß nicht</li> </ul>							
☐ Unterschenkel ☐ Oberschenkel ☐ Beckenvene ☐ Armvene ☐ Schlüsselbeinvene ☐ Sinusvene ☐ andere	☐ Unterschenkel ☐ Oberschenkel ☐ Beckenvene ☐ Armvene ☐ Schlüsselbeinvene ☐ Sinusvene ☐ andere	☐ Unterschenkel ☐ Oberschenkel ☐ Beckenvene ☐ Armvene ☐ Schlüsselbeinvene ☐ Sinusvene ☐ andere	☐ Unterschenkel ☐ Oberschenkel ☐ Beckenvene ☐ Armvene ☐ Schlüsselbeinvene ☐ Sinusvene ☐ andere							
☐ linke Seite☐ rechte Seite										
3. Mit welcher Untersuchung	wurde die Thrombose bzw. Lur	ngenembolie festgestellt?								
☐ Ultraschall ☐ Kontrastmittel										
☐ Szintigraphie☐ Computertomographie CT										
4. Haben Sie in der <b>Zeit vor</b> d Wenn ja, mit welchem Transp	er Thrombose eine Reise gemac ortmittel?	cht, bei der Sie länger als 4 Std.	. sitzen mussten?							
☐ Auto ☐ Flugzeug	☐ Auto ☐ Flugzeug	☐ Auto ☐ Flugzeug	☐ Auto ☐ Flugzeug							
5. Mussten Sie in der <b>Zeit vor</b> (	der Thrombose längere Zeit lieg	jen? Wenn ja, weshalb und wie	lange?							
<ul> <li>□ Krankenhausaufenthalt</li> <li>□ Operation</li> <li>□ Gips (am Bein oder Fuß)</li> <li>□ Verletzung:</li> <li>□ anderer Grund:</li> </ul>	<ul> <li>☐ Krankenhausaufenthalt</li> <li>☐ Operation</li> <li>☐ Gips (am Bein oder Fuß)</li> <li>☐ Verletzung:</li> <li>☐ anderer Grund:</li> </ul>	<ul> <li>☐ Krankenhausaufenthalt</li> <li>☐ Operation</li> <li>☐ Gips (am Bein oder Fuß)</li> <li>☐ Verletzung:</li> <li>☐ anderer Grund:</li> </ul>	<ul> <li>☐ Krankenhausaufenthalt</li> <li>☐ Operation</li> <li>☐ Gips (am Bein oder Fuß)</li> <li>☐ Verletzung:</li> <li>☐ anderer Grund:</li> </ul>							
Dauer	Dauer:	Dauer:	Dauer:							





Fortsetzung: Fragen zu Thrombosen

1. Thrombose	2. Thrombose	3. Thrombose	4. Thrombose						
6. Hatten Sie in den Wochen <b>vor</b> der Thrombose eine Infektion oder Fieber?									
□ ja □ nein	□ ja □ nein	□ ja □ nein	□ ja □ nein						
7. Hatten Sie <b>vor</b> der Thrombose eine ungewohnte körperliche Belastung oder Überanstrengung? Wenn ja, welche?									
8. Hatten Sie in der Zeit der Thrombose oder Embolie eine Tumorerkrankung? Wenn ja, welchen Tumor? .									
1. Thrombose	2. Thrombose	3. Thrombose	4. Thrombose						





I۱	/. Blutungsneigung							
	Bluten Sie häufiger? Wenn ja, an welcher Stelle? Wie oft?	□ ja □ nein						
2.	Bluten bei Ihnen Schnitt- oder Schürfwunden besonders lang nach?	□ ja □ nein						
3.	Haben Sie Wundheilungsstörungen?	□ ja □ nein						
4.	Haben Sie verstärktes <b>Zahnfleischbluten</b> ?  Wenn ja, bei welcher Gelegenheit?  beim Zähneputzen  bei zahnärztlichen Behandlungen, z.B. Zähneziehen  ohne erkennbaren Grund	□ ja □ nein						
5.	Bekommen Sie leicht <b>blaue Flecken</b> , auch ohne dass Sie sich anstoßen?  Wenn ja, an welcher Stelle?  Wie oft ungefähr?  Seit wann? (Monat/Jahr)  an den Armen  an den Beinen  am Rumpf	□ ja □ nein						
6.	Haben Sie häufig Nasenbluten?  Wenn ja,  a) Wie oft haben Sie Nasenbluten?  □ einige Male im Jahr □ mehrmals im Monat □ mehrmals in der Woche Seit wa	□ ja □ nein						
	b) Auf welcher Seite?  ☐ rechtes Nasenloch ☐ linkes Nasenloch ☐ beide Seiten							
	c) Haben Sie Nasenbluten auch ohne erkennbaren Grund?	□ ja □ nein						
	d) Waren Sie schon bei einen Hals-Nasen-Ohren-Arzt wegen des Nasenblutens?	□ ja □ nein						
	Wenn ja, was hat der Arzt festgestellt? Hat der Arzt eine Verödung gemacht ? Hat der Arzt eine Tamponade gelegt ?	□ ja □ nein □ ja □ nein						
7.	Haben Sie schon einmal Blut im <b>Urin oder Stuhl</b> bemerkt?	□ ja □ nein						
	Wenn ja, was war die Ursache?							
8.	8. Hatten Sie schon einmal <b>Magenbluten</b> ?							
9.	Wurde bei Ihnen schon einmal eine Störung der Blutgerinnung festgestellt?	□ ja □ nein						
	Wenn ja, welche Störung wurde festgestellt?							
10.	0. Wurde Ihre Blutungsneigung schlimmer, nachdem Sie ein <b>Medikament</b> eingenommen haben? ☐ ja ☐ nein (z.B. ein Schmerzmittel)  Wenn ja, welches Medikament?							





Fortsetzung: Fragen zu Blutneigung

11. Hatten Sie s	11. Hatten Sie schon Operationen? □ ja □ nein				
a) Gab es so b) Gab es e c) Bekamer	nntworten Sie bitte für jede Operation ofort nach der Operation besonders st inige Tage später besonders starke Na o Sie dabei eine Transfusion? em Monat / Jahr war die Operation?	tarke Nachblutungen?	:		
Operation	(auch Weisheitszähne)	a) sofort starkes Nachbluten	b) später starkes Nachbluten	c) Transfusion	d) Wann?
		□ ja □ nein	□ ja □ nein	□ja □nein	/
		□ ja □ nein	□ ja □ nein	□ ja □ nein	/
		□ ja □ nein	□ ja □ nein	□ ja □ nein	/
		□ ja □ nein	□ ja □ nein	□ ja □ nein	/
		□ ja □ nein	□ ja □ nein	□ ja □ nein	/
		□ ja □ nein	□ ja □ nein	□ ja □ nein	/
		□ ja □ nein	□ ja □ nein	□ ja □ nein	/
		□ ja □ nein	□ ja □ nein	□ ja □ nein	/
		□ ja □ nein	□ ja □ nein	□ ja □ nein	/
12. Ist demnächst eine Operation geplant?   Wenn ja, welche Operation?					





### V. Familienanamnese

zur Abklärung einer angeborenen Gerinnungsstörung

1. Wie viele (eigene) Kinder haben Sie?  Geburtsjahr der Kinder:  1. Kind:(w/m/d) 2. Kind:(w/m/d) 3. Kind:(w/m/d) 4. Kind:(w/m/d) 5. Kind:(w/m/d) 5. Kind:(w/m/d) 6. Kind:(w/m/d) 6. Kind:(w/m/d) 6. Kind:						
4. Kind:	1.	Wie viele (eigene) Kinder haben Sie?	Kinder			
2. Wie viele Geschwister (auch Halbgeschwister) haben Sie? Geschwister  Geburtsjahr der Geschwister: 1. Geschw.: 2. Geschw.: 3. Geschw.: 4. Geschw.: 5. Geschw.: 6. Geschw.: 5. Geschw.: 6. Geschw.:  3. Hatte jemand in Ihrer engeren Familie schon einmal eine Thrombose oder Blutungsneigung (siehe Definition Seite 5)?		Geburtsjahr der Kinder:				
1. Geschw.:			4. Kind:	(w/m/d) 5. Kind:	(w/m/d) 6.	Kind:(w/m/d)
4. Geschw.: 5. Geschw.: 6. Geschw.:  3. Hatte jemand in Ihrer engeren Familie schon einmal eine Thrombose oder Blutungsneigung (siehe Definition Seite 5)?	2.	Wie viele Geschwister (auch Halbgeschwi	ster) haben Sie?	Geschwis	ster	
3. Hatte jemand in Ihrer engeren Familie schon einmal eine Thrombose oder Blutungsneigung (siehe Definition Seite 5)?		Geburtsjahr der Geschwister:				
(siehe Definition Seite 5)?  (engere Familie = Sohn, Tochter, Bruder, Schwester, Vater, Mutter, Großvater, Großmutter)  Wenn ja, schreiben Sie bitte in die Tabelle:  a) Welches Familienmitglied?  (wenn Großeltern, geben Sie bitte auch an, ob väterlicherseits (V) oder mütterlicherseits (M))  b) Wie alt war das Familienmitglied, als es die Thrombose/Blutungsneigung bekam?  c) Hat das Familienmitglied ein Medikament gegen die Thrombose eingenommen, z.B. Marcumar?  Familienmitglied hatte im Alter v. Thrombose Blutungsneigung nahm Marcumar o.ä.  Jahren			4. Geschw.:	5. Gesch	v.: 6.	Geschw.:
Jahren		(siehe Definition Seite 5)? ☐ ja ☐ nein (engere Familie = Sohn, Tochter, Bruder, Schwester, Vater, Mutter, Großvater, Großmutter)  Wenn ja, schreiben Sie bitte in die Tabelle:  a) Welches Familienmitglied?  (wenn Großeltern, geben Sie bitte auch an, ob väterlicherseits (V) oder mütterlicherseits (M))  b) Wie alt war das Familienmitglied, als es die Thrombose/Blutungsneigung bekam?				
4. Hatten andere Verwandte bereits eine Thrombose oder Blutungsneigung?  Wenn ja, schreiben Sie bitte in die Tabelle, welcher Verwandte (z.B. Onkel, Cousin)  und kreuzen Sie an, ob es eine Thrombose oder Blutungsneigung war.		Familienmitglied	hatte im Alter v.	Thrombose	Blutungsneigun	g nahm Marcumar o.ä.
4. Hatten andere Verwandte bereits eine Thrombose oder Blutungsneigung?  Wenn ja, schreiben Sie bitte in die Tabelle, welcher Verwandte (z.B. Onkel, Cousin)  und kreuzen Sie an, ob es eine Thrombose oder Blutungsneigung war.			Jahren			
4. Hatten andere Verwandte bereits eine Thrombose oder Blutungsneigung?  Wenn ja, schreiben Sie bitte in die Tabelle, welcher Verwandte (z.B. Onkel, Cousin)  und kreuzen Sie an, ob es eine Thrombose oder Blutungsneigung war.			Jahren			
4. Hatten andere Verwandte bereits eine Thrombose oder Blutungsneigung?  Wenn ja, schreiben Sie bitte in die Tabelle, welcher Verwandte (z.B. Onkel, Cousin)  und kreuzen Sie an, ob es eine Thrombose oder Blutungsneigung war.			Jahren			
4. Hatten andere Verwandte bereits eine Thrombose oder Blutungsneigung? ☐ ja ☐ nein Wenn ja, schreiben Sie bitte in die Tabelle, welcher Verwandte (z.B. Onkel, Cousin) und kreuzen Sie an, ob es eine Thrombose oder Blutungsneigung war.			Jahren			
Wenn ja, schreiben Sie bitte in die Tabelle, welcher Verwandte (z.B. Onkel, Cousin) und kreuzen Sie an, ob es eine Thrombose oder Blutungsneigung war.			Jahren			
Verwandte  Thrombose  Blutungsneigung		Wenn ja, schreiben Sie bitte in die Tabelle, welcher Verwandte (z.B. Onkel, Cousin)				
		Verwandte	Thrombose	Blutungsneigung	1	

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Krankenkassen bzw. Kostenträger				
Name, Vorname der/des Vers	icherten			
geb. am				
Kassen-Nr.	Versicherten-Nr.	Status		
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum		
(Adressfeld entspricht Überweisungsscheinformat. Ausfüllen mit Drucker möglich.)				
Geschlecht des Patienten:				
männlich weiblich unbestimmt				
Ethnische Herkunft				



# **G** Einwilligung zur humangenetischen Untersuchung gemäß Gendiagnostikgesetz (GenDG)

- Ich wurde von meinem behandelnden Arzt über die Untersuchungen und deren Bedeutung informiert und habe diese verstanden. Ich hatte genügend Bedenkzeit und bin mit den genetischen Untersuchungen einverstanden.
- Mir ist bekannt, dass ich diese Einwilligung jederzeit gegenüber dem behandelnden Arzt schriftlich oder mündlich mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Ein mündlicher Widerruf wird unverzüglich dokumentiert und auch dem untersuchenden Labor übermittelt.
- Ich gebe mein Einverständnis, dass der Untersuchungsauftrag bei Bedarf an ein spezialisiertes medizinisches Kooperationslabor weitergeleitet wird und Ergebnisse zur medizinischen Beurteilung mitgeteilt werden.
- Ich möchte über Neben- und Zufallsbefunde im Rahmen dieser Untersuchung informiert werden, wenn sie für meine Gesundheit oder die meiner Blutsverwandten von Relevanz sind.
- Ich stimme zu, dass die Ergebnisse länger als die gesetzliche Frist von 10 Jahren gespeichert werden. Ein Anspruch auf die Speicherung besteht nicht.
- Ich bin damit einverstanden, dass erhobene Daten und Ergebnisse in verschlüsselter Form zur Qualitätssicherung dokumentiert werden.
- Laut Gendiagnostikgesetz muss nicht verbrauchtes Untersuchungsmaterial nach 10 Jahren oder auf Ihren Wunsch hin sofort vernichtet werden. Ich bin damit einverstanden, dass meine genetische Probe (DNA) länger als die gesetzliche Frist aufbewahrt wird und für spätere genetische Untersuchungen archiviert wird. Das verbleibende genetische Material übereigne ich dem untersuchenden Labor in anonymisierter Form zur Qualitätssicherung sowie zu Forschungszwecken.

Ich habe den Text gelesen und verstanden. Ich b	oin mit allen Punkten einverstanden.
Mein Hausarzt/Facharzt soll einen Bericht beko	mmen. Ich bekomme auch einen Bericht.
·	(Unzutreffendes bitte streichen)
Ich habe eine Kopie dieses Formulars erhalten.	
Ort, Datum	Unterschrift Patient/gesetzlicher Vertreter

# Kenntnisnahme der Patienteninformation



#### **Befund**

Wenn **alle** Labor-Ergebnisse vorliegen, schreibt Ihr Arzt / Ihre Ärztin auf Grundlage der Ergebnisse, den Informationen aus dem Fragebogen und dem Arztgespräch einen Befundbrief mit Diagnosen, Begutachtungen und Therapie-Empfehlungen.

Dieser Brief wird im Anschluss postalisch zu Ihnen nach Hause oder elektronisch an Sie, sowie nach Möglichkeit über die Telematik Infrastruktur elektronisch zu Ihrem Hausarzt bzw. überweisenden Arzt versandt.

Ich habe eine E-Mail-Adresse (siehe Seite 2) und willige ein, dass die Praxis mir meine Dokumente per E-Mail zuschicken darf. Beim Versand wird ggf. nur eine Transportverschlüsselung und keine Inhaltsverschlüsselung verwendet.

### Einwilligung in die Datenweitergabe

Es ist uns nur mit Ihrer Einwilligung erlaubt, Dritte über Ihre Behandlung zu informieren. Andernfalls ist uns eine adäquate Information der Mit- und Nachbehandler dann nicht möglich. In Frage kommen Ärzte / Krankenhäuser und Angehörige, Partner, Kinder, etc.

1. Name üb	erweisender Arzt:						
2. Name Ha	usarzt:						
3. Name Ph	ysiotherapeut:						
4. Name He	bamme:						_
5. Name Ps	ychologe:						
6. Angehöri	ge / Dritte Person:						
							-
	Name	Vorname	Geb	-Datur	m		
						1	_
Name		Vorname	Geb	·Datur	m		
	Name	Vorname	Geb	·Datur	m		
	Falls Sie keine Weitergabe an Dri						
Einwilligung	zur Befundanforderung bei / durc	h Haus- und Fachärzten*innen sowie Krar	าkenhล	äusei	rn		
Ich bin einve	rstanden ja	nein					
Einwilligung	zur Datenweitergabe zu Terminve	reinbarung bei Ärzten oder Krankenhäuse	rn				
Ich bin einve	rstanden ia	nein					

# Kenntnisnahme der Patienteninformation



#### ■ ■ www.cbtmed.de

# Datenschutzerklärung

Ich habe die Datenschutzerklärung, mit Verweis auf das Auskunfts- und Beschwerdeformular von personenbezogenen Daten, welche im Wartebereich ausliegt und auf der Homepage www.cbtmed.de hinterlegt ist, zur Kenntnis genommen. Ich bin informiert, dass ich meine Einwilligung laut Art. 7 DS-GVO jederzeit für die zukünftige Verarbeitung schriftlich widerrufen kann.

Patient*in:	Bei minderjährigen und betreuungspflichtigen Patienten gesetzliche*r Vertreter*in:
Name	Name
Vorname	Vorname
Geb.datum	Geb.datum
E-Mail	E-Mail
Straße/Hausnummer	Straße/Hausnummer
Ort	Ort
Ort, Datum	Unterschrift Patient*in / gesetzliche*r Vertreter*in
Einwilligung zu Terminerinnerungen p Um Terminausfälle zu vermindern, möchten wir Sie mi erinnern. Bitte bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift, da	ittels eines Kalendersystems per SMS oder E-Mail an Ihren Termin
Ja Ich möchte Terminerinnerungen erhalten.	Mobilfunknummer:
	E-Mail (s.o.)
Ich bin informiert, dass ich meine Einwilligung la lich widerrufen kann.	ut Art. 7 DS-GVO jederzeit für die zukünftige Verarbeitung schrift-
	<b>X</b>
Ort, Datum	Unterschrift Patient*in / gesetzliche*r Vertreter*in
Nein Ich möchte keine Terminerinnerungen erha	alten.
Ich habe eine Kopie dieses Formulars erhalten.	Unterschrift Patient*in / gesetzliche*r Vertreter*in

#### Zusätzlich für PRIVATVERSICHERTE



# Weitergabe persönlicher Daten Einverständniserklärung

Patienten-Etikett bitte einkleben

#### Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

im Anschluss an die Untersuchungen und Behandlungen in der CBT-Gruppe (CBT Bonn MVZ GmbH mit Zweigstelle Wuppertal, CBT Dortmund GmbH, CBT AHV MVZ GmbH Alfter mit Zweigstelle Düsseldorf, Standort Köln) nachfolgend CBT genannte, erhalten Sie eine Rechnung.

Um den Verwaltungsaufwand gering zu halten, erfolgt die Liquidation durch die ABV Gesellschaft für Arztabrechnung – betriebswirtschaftliche Beratung – Verrechnungssysteme GmbH, (45470 Mühlheim a. d. Ruhr, Obere Saarlandstraße 3 und 76255 Ettlingen, Weberstraße 55), an die das CBT die Honorarforderung abgetreten hat.

Die ABV ist damit als Forderungsinhaber Ihr Ansprechpartner. Durch die Abtretung des Arzthonorars wäre das CBT in einem streitigen Verfahren lediglich Zeuge, so dass Sie sich bei eventuellen Streitfällen mit der ABV auseinandersetzen müssten. Die Rechnung wird aber nach den Anweisungen des CBT erstellt und ist für Sie mit keinerlei Mehrkosten verbunden.

Zur Rechnungserstellung ist die Übermittlung Ihrer persönlichen Daten wie Anschrift, Geburtsdatum, Kostenträger, Behandlungstage, erbrachte Leistungen und Diagnosen an die Abrechnungsgesellschaft erforderlich.

Alle Daten werden unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen vom Abrechnungsunternehmen, das ebenfalls zur Verschwiegenheit verpflichtet ist, vertraulich behandelt und nur zur Rechnungserstellung und Einziehung verwendet.

#### Hinweis zu den Kosten und zur Kostenübernahme

Sollte Ihre private Krankenkasse die Kosten für die Behandlung nicht übernehmen, sind Sie verpflichtet, selbst die Kosten für die vom CBT erbrachten Leistungen zu begleichen.

Die Kosten für eine Blutgerinnungsuntersuchung betragen bei Abklärung einer Blutungs- oder Thromboseneigung bis zu ca. 1.200 bis 2.000 Euro. Die Höhe der Kosten ist nicht durch mehrfache Sätze der Privatliquidation begründet, sondern durch die spezifischen Untersuchungsverfahren. Die Abrechnung erfolgt nach GOÄ gemäß den üblichen Steigerungssätzen.

Dabei können die Kosten je nach individueller Fragestellung auch darüber liegen, insbesondere wenn genetische Untersuchungen erforderlich werden. Es besteht die Möglichkeit zur Erstellung eines Kostenvoranschlags. Auch sind wir Ihnen behilflich bei der Korrespondenz mit Ihrer Krankenkasse bzw. Ihrem Kostenträger falls diese Rückfragen haben oder den Kostenübernahmeantrag ablehnen.

In Abhängigkeit der klinischen Fragestellung können entsprechende Untersuchungen in einem Fremdlabor notwendig werden. In diesem Fall erhalten Sie von dem Fremdlabor eine gesonderte Rechnung und erklären sich einverstanden, die Kosten des Fremdlabors zu übernehmen.

Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich mit unserem Abrechnungsverfahren und der Abtretung der Honorarforderungen an die ABV für jede zukünftige ärztliche Behandlung durch das CBT – bis auf Widerruf – einverstanden.

Ich bin mit diesem Abrechnungsverfahren einverstanden.			
Ich bin informiert, dass ich meine Einwilligung laut Art. 7 DS-GVO für die zukünftige Verarbeitung jederzeit schriftlich wider- rufen kann.			
Ich habe eine Kopie dieses Formulars erhalten.	Ich habe eine Kopie dieses Formulars erhalten.		
<u> </u>	(		
Ort, Datum	Unterschrift Patient*in / gesetzliche*r Vertreter*in		